

Moslems skandieren in Nazareth: „Islam will dominate the world“



Am gestrigen Silvesterabend zogen Moslems in großer Zahl durch die Hauptstraßen von Nazareth und skandierten „Islam will dominate the world“ mit dem Ziel, die dort lebenden Christen einzuschüchtern. Die schwindende christliche Gemeinde sieht sich inzwischen einer moslemischen Mehrheit gegenüber und beklagt regelmäßige und sich häufende Einschüchterungsversuche.

Für die Christen ist Nazareth einer der heiligsten Orte überhaupt, beschrieben als die Stadt, in der Jesus seine Kindheit verbrachte. Sie beinhaltet viele sehr wichtige Gräber und Kirchen, unter anderem die Verkündigungskirche, an deren Platz nach christlichem Glauben der Erzengel Gabriel Maria verkündete, dass sie als Mutter von Jesus auserkoren wurde.

Die „Islamische Bewegung“, wichtigste islamische Partei in Nazareth, teilte mit, sie hätten gestern das „Eid ul-Adha“-Fest zelebriert.

Wie man wieder einmal sieht, zeigen Moslems, die stets Respekt für sich einfordern, nicht die geringste Achtung vor Andersgläubigen und ihren Heiligtümern haben. An heiligen islamischen Orten sind Ungläubige verboten.